

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-08-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30. August 1963

Fräulein Adelina Meiners
Goethestrasse 3-5
L ü b e c k

Liebe, Teure, -

es ist eine sehr erhebliche Schande: über vier Wochen bin ich nun schon hier, zwei reizende Briefe mit interessanten Beilagen habe ich derweilen von Ihnen bekommen und bis heute verhielt ich mich mucksmäuschenstill. Ich war aber ohne Sekretärin, kann, auf "rund einer überflüssigen und hässlichen kleinen Operation an der Kuppe des rechten Mittelfingers, nicht tippen und mute mein Gekritzel den Freunden noch ungerner zu, als ich es verübe (wenn man denn ein Gekritzel verüben kann).

Habe mich von Herzen gefreut zu hören, dass es Ihnen besser geht und dass Sie an Ihrem Spiel erneut soviel Freude haben. Und sehr gerührt hat mich Ihr Bericht über jene Gedächtnisfeier am 12. August. Möchte der zweite Briefband, der angeblich am 9. Oktober - zur Eröffnung der Frankfurter Buchmesse - fertig vorliegen soll, Ihnen etwas zu sagen haben. Ich lasse Ihnen das Buch schicken, sobald es in meinen Händen ist. Freilich fürchte ich, dass bei der Langsamkeit der Herstellung höchstens ein einziges "Modell-Exemplar" für Frankfurt bereit sein wird, während es mit der Auslieferung noch gute, will sagen schlechte, Zeit haben dürfte. Es ist höchst verdriesslich: meinerseits habe ich trotz Krankheit und allem Zubehör termingerecht geliefert, und nun sind die technischen Fritzen ausserstande, termingerecht zu drucken. Je nun.

Hier hatte ich grossenteils 'abscheuliches Wetter. Bei schönem konnte ich drassen liegen und mich des Lebens freuen. Bei schlechtem bin ich geschmissen. Jetzt, am Montag, den 2. gehe ich auf 6-8 Wochen nach Wien (Hotel Imperial), um mich dort der Injektionskur zu unterziehen, die schon ein paarmal ein bisschen hilfreich gewesen ist. Ob ich freilich auf die Dauer um eine weitere Operation herumkommen werde, bleibt die Frage oder bleibt es kaum noch.

Seien Sie mir aufs allerherzlichste gegrüsst und nehmen Sie, wie immer, die ganze Anhänglichkeit

Ihrer

